



Artenschutzstiftung
Zoo Karlsruhe

Newsletter



Nr. 8 - Karlsruhe im Mai 2019



Mara Siana in Kenia / Ost-Afrika



Im Dezember 2018 hat die Artenschutzstiftung Zoo Karlsruhe mit dem WWF eine Vereinbarung getroffen, um ca. 500 ha Land zur Erweiterung eines Gemeinde-Schutzgebietes zu pachten. Das neue Projekt der Stiftung wurde im Januar der Öffentlichkeit präsentiert.

Ende Februar wurden erste eigene Eindrücke gesammelt. Frau Bierbaum, Organisationsleitung der Artenschutzstiftung, konnte im Rahmen einer bereits seit längerem geplanten privaten Reise das Projektgebiet kurzfristig besuchen.

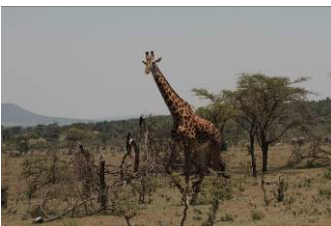


Es gab ein Treffen mit Johannes Kirchgatter, Afrika-Referent des WWF Deutschland, bei dem auch der örtlich zuständige Vertreter des WWF Kenia, sowie Vertreter der Grundstückseigentümer und Verantwortliche des Schutzgebietes (Conservancy) anwesend war.



In einer Besprechung über den Sachstand und die örtlichen Gegebenheiten wurde auch das Interesse weiterer Landbesitzer zur Beteiligung am Schutzgebiet signalisiert.

Dem Kennenlernen folgte eine Fahrt durch das ca. 2.600 ha große, bestehende Schutzgebiet und eine Erkundung des Erweiterungsgebietes, weitere ca. 2.600 ha, zu Fuß und mit dem Geländewagen.



Am Rande des Gebietes waren die Probleme von Überweidung durch Rinder- und Ziegenherden deutlich zu erkennen und die daraus folgende Erosion der Böden. Inzwischen privatisiertes Land wird nach und nach eingezäunt, wodurch eine Wanderung der Wildtierherden verhindert wird. Das Gelände, das die Artenschutzstiftung durch ihr Engagement mit Hilfe des WWF schützen und als Korridor für die Wildtiere erhalten möchte, zeigt eine große landschaftliche Vielfalt: Savanne, Fluss mit Galeriewald und Berge. Es bietet somit Lebensraum für verschiedene Spezies, von den großen Herden der Gazellen und Antilopen, über Elefanten, die die Hügel für ihre Kinderstube bevorzugen, bis hin zu Vögeln und Kleintieren. Und die Raubtiere erobern sich ihre Nischen zurück!



Wichtig für das Projekt ist der Schutz durch Ranger, vor allem um eindringende Viehherden fern zu halten. So wurde bei einer Rangerstation und deren Hauptquartier ein Stopp eingelegt. Am angrenzenden Olarro-Schutzgebiet gab es einen Besuch bei einem Elefanten-Schutzprojekt. Der Besuch bei einem Masai-Dorfvorsteher stand ebenso auf dem Programm, da die Beteiligung der Bevölkerung unabdingbar zum Gelingen des Projektes notwendig ist.



Die **Artenschutzstiftung Zoo Karlsruhe** freut sich über Ihre Unterstützung des Projektes durch Spenden in jeder Höhe.

Es ist geplant, dass sich die Artenschutzstiftung auch im sozialen Bereich und für die Umweltbildung engagiert.



Fotos: Irmgard Bierbaum



Artenschutzstiftung
Zoo Karlsruhe

Newsletter



Unser Gelände La Elenita in Ecuador

Epiphyten - wurden gerettet



Zahlreiche Epiphyten (Aufsitzerpflanzen), Bromelien und Orchideen, lagen durch die frühere Nutzung durch Rinder auf dem Boden und sollten natürlich gerettet werden. Unsere Freiwilligen Sarah Stör und Ruben Dürr haben gemeinsam mit Pedro Peñafiel, unserer Verwalterin Señora Elisabeth und weiteren Helfern die Epiphyten wieder auf den Bäumen angesiedelt.

Fotos: S. Stöhr, R. Dürr
P. Peñafiel



Chacra - Garten mit Medizin- und Nutzpflanzen entsteht



An einem relativ steilen Hang im vorderen Grundstücksbereich entsteht ein Bereich für Nutzpflanzen, der neben der Versorgung der Verwalterfamilie auch zu Lehrzwecken für Schülergruppen genutzt werden soll. Bäume und Sträucher bieten den neuen Pflanzen Schatten und locken Vögel und Insekten für deren Bestäubung an. An den Bäumen in diesem Garten dürfen zukünftig auch verschiedene Bohnenarten hochwachsen. Hohes Gras und hartnäckige Wurzeln waren zu entfernen. Der Hang musste geglättet und befestigt werden. Zur Befestigung und zur Abgrenzung des „Gartenbereiches“ zum übrigen Gelände wurden Bambusrohre verwendet.

Aufforstung hat begonnen



Nachdem bereits 2017 und 2018 erste, kleinere Pflanzaktionen gemeinsam mit Schülern der Partnerschule Colegio Los Bancos stattfanden, kann nun wie geplant mit der zertifizierten Aufforstung in größerem Rahmen begonnen werden. Die ersten Pflanzkreise wurden freigeschlagen und vorbereitet, die Pflanzen werden per Schubkarre transportiert. Knapp 2.000 Setzlinge werden nun seit Mai gepflanzt. Ab November sollen die nächsten der insgesamt ca. 11.000 Bäumchen gepflanzt werden. Die Pflanzung, organisiert und begleitet von der KEK, wird durch einen Gutachter überprüft und CO₂ zertifiziert.

Fotos Pedro Peñafiel

Unsere ersten lokalen Projekte

Es ist eines unserer Anliegen, Wildbienen und anderen bestäubenden Insektengruppen neuen Lebensraum innerhalb der Stadt und der Region anzubieten. Hierzu startete in einer gemeinsamen Aktion mit den BNN ein lokales Projekt: 20.000 Samentütchen mit 47 verschiedene einheimischen Arten werden verteilt.



www.artenschutzstiftung.de Artenschutzstiftung Zoo Karlsruhe Ettlinger Str. 6 76137 Karlsruhe artenschutzstiftung@zoo.karlsruhe.de

Bankverbindung: Volksbank Karlsruhe, IBAN DE07 6619 0000 0000 2121 21, BIC GENODE61KA1

www.kek-karlsruhe.de

KEK - Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH Hebelstraße 15 76133 Karlsruhe stiftung@kek-karlsruhe.de



Zoologischer
Stadtgarten Karlsruhe



Karlsruher Energie- und
Klimaschutzagentur